

und zu bedeutenden Fortschritten auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, zur Stärkung der internationalen Positionen der DDR geführt hat.

Die Delegation der KP Spaniens würdigte die Erfolge, die die DDR in den 25 Jahren seit ihrer Gründung beim sozialistischen Aufbau erzielt hat, sowie den Beitrag der DDR zur Festigung des Friedens, zur internationalen Sicherheit und zur Sache der Völker, die gegen imperialistische Aggression und Reaktion, gegen Kolonialismus und Neokolonialismus kämpfen. Sie hob die historische Bedeutung der völligen und endgültigen Durchsetzung der souveränen Rechte der Deutschen Demokratischen Republik hervor und begrüßte die Stärkung der internationalen Positionen und des Ansehens der DDR.

Die Delegation der KP Spaniens informierte über die gegenwärtige Phase des Zerfalls des Franco-Regimes, das sich in einer wachsenden internationalen Isolierung befindet; über den Aufschwung des Kampfes der Volksmassen, vor allem der Arbeiterklasse, zur Beendigung der faschistischen Diktatur und zur Errichtung einer demokratischen Ordnung; über die Erfolge im Prozeß des Zusammengehens breiter gesellschaftlicher und politischer Kräfte, das seinen Ausdruck in der Bildung der Demokratischen Junta Spaniens gefunden hat, und über die Stärkung der Positionen der KP Spaniens.

Die Delegation der SED würdigte den Kampf der KP Spaniens gegen das faschistische Franco-Regime und für den Sieg der Demokratie sowie die bei der Herstellung der Einheit verschiedener demokratischer Kräfte und der Stärkung der KP Spaniens erreichten Erfolge. Sie versicherte die KP Spaniens der brüderlichen Solidarität, die die SED getreu dem Geist der internationalistischen Traditionen im gemeinsamen antifaschistischen Kampf übt. Die KP Spaniens kämpft seit über 35 Jahren unter härtesten Bedingungen der Illegalität tapfer für die Freiheit des spanischen Volkes. Die SED und alle Werktätigen der DDR verurteilen die Verfolgungen, denen wie in der Vergangenheit so auch in der Gegenwart die Kommunisten und alle spanischen Demokraten ausgesetzt sind, und fordern die sofortige Freilassung von Romero Marin, Sanchez Montero, Lucio Lobato, Fernández Inguanzo, der Führer der Arbeiterkommissionen, Camacho und seiner Mitkämpfer sowie aller spanischen politischen Häftlinge.

Beide Parteien begrüßen den vom portugiesischen Volk erkämpften Sieg über die faschistische Diktatur und die von den griechischen Demokraten und Patrioten in ihrem Kampf erzielten Erfolge, die zur Beseitigung des Obristenregimes geführt haben. Sie stellen fest, daß die Erfolge des portugiesischen und des griechischen Volkes einen außerordentlich wertvollen Beitrag zur Festigung des Friedens in Europa darstellen. Der Franquismus ist heute das letzte faschistische Regime in Europa. Sein Fortbestand vergiftet die Atmosphäre unseres Kontinents. Seit mehreren Jahrzehnten gibt es zum erstenmal eine reale Perspektive eines Europas ohne Faschismus. Beide Parteien rufen zur Verstärkung der internationalen Solidarität mit dem Kampf des spanischen Volkes auf.